

Vertretungsstunden

Beitrag von „Josephine“ vom 2. August 2008 20:22

hallo,

ja, juchhu, die Bayern haben nun auch endlich mal Sommerferien. 😄

Aus diesem Grunde ergab sich, dass ich letzte Woche mal eine Abrechnung meiner Vertretungsstunden erstellt habe. Sprich, letztes Jahr erschien mir das schon viel, also habe ich mal alles aufgeschrieben, was zusätzlich anfiel und kam auf 36 abrechnungsfähige Stunden (sprich, alles, was dann mehr als vier Stunden im Monat aufwies). Die Monate, wo es "nur" zwei oder drei Stunden waren, wird es ja ohnehin nicht gerechnet und die müsste man direkt noch draufrechnen, dann wäre ich locker bei vierzig Stunden.

Sprich, wie bei Junglehrern so üblich, die werden wohl immer gern mal voll reingelassen, hatte ich fast jede Freistunde irgendwo Vertretung, was sicher auch mit dem Lehrermangel zu tun hat, der woanders erst kürzlich angesprochen wurde.

Frage ist nun, ist die Anzahl an Stunden "normal", ist das bei euch auch so? Oder ist das im Verhältnis wahnsinnig viel? Zudem bin ich noch Verbindungslehrer und man kann sagen, ich hatte teilweise den Eindruck, ich wohne in der Schule 😅

und vor allem: Wie funktioniert das letztlich mit der Abrechnung, ich hatte ein wenig den Eindruck, dass das jetzt nicht sooo angenehm war, dass ich mit meiner Liste da ankam.



sofa habe ich nun echt nötig =)